



BLASTA



Blasta Watch Neue Wege im Uhrendesign mit automobilen Formen





Blasta Watch – Die Verbindung von Automobildesign und Uhrmacherei

Die Scuderia Veloce von Blasta Watch geht neue Wege in der Verbindung von automobilen Formen und Uhrendesign. Ihr modulares Konzept ermöglicht einen raschen Wechsel des Gehäuses und damit des Aussehens der Uhr. Das Startup ist in Biel Bienne zuhause, mitten im Herz der Schweizer Uhrenindustrie.

Verschiedene Marken haben Uhren in ihrem Sortiment, die von Autodesign geprägt sein sollen. *«Bis auf wenige Ausnahmen bedeutet das, ein Autologo aufs Zifferblatt zu drucken oder ein Armband mit Reifenprägung anzubringen. Kommerziell mag das funktionieren, aber wir finden das langweilig und nicht wirklich kreativ»* sagt Mitgründer und Branchenprofi Hans dazu. *«Wir von **Blasta Watch** wollen aufzeigen, dass es auch anders geht.»*

Ein erfahrenes Team von Profis

Die vier Gründer leben und arbeiten in der Schweizer Uhrenkapitale Biel Bienne und sind seit vielen Jahren befreundet. Alle haben einen breiten Background in der Uhren- und Schmuckbranche und im Autodesign.

Fabian, Goldschmied, und Heiko, Autodesigner und Designprofessor, gründeten bereits vor einigen Jahren ihre Schmuckfirma Blasta. Im Angebot: fette, maskuline Fingerringe aus Edelmetall mit aussergewöhnlichen Edelsteinen, basierend auf Interpretationen von legendären Autodesigns. Sie präsentierten diese noblen und teuren Stücke an Hot Spots wie Beverly Hills, Pebble Beach oder Gstaad, mit einigem Erfolg.

«Wieso machen wir nicht Uhren mit diesen Designideen?» schlug Hans vor, als sie ihm ihre Ringe zeigten. *«Und ich wüsste erst noch den richtigen Partner dafür!»* Claude, CEO einer kleinen, unter Kennern bekannten High-End-Uhrenmarke aus Biel und Uhrmacher, -konstrukteur und Designer mit viel Erfahrung war sofort dabei. Designer Heiko machte sich umgehend an die Arbeit und zeigte schon nach einigen Tagen erste Entwürfe.

«Wir haben alle gute Jobs und solide Positionen. Wir brauchen eigentlich keine weitere Firma. Aber viele unserer Freunde und Branchenkollegen, denen wir diese Uhrenentwürfe zeigten, waren begeistert. Darum entschieden wir: Das machen wir!» ergänzt Heiko. Es folgte die Gründung der Firma Blasta Watch Ltd., die nun ihr erstes serienreifes Modell präsentiert.

Automobile Formen

Der automobile Ansatz zeigt sich bereits in der Konstruktion. Wie bei einem Auto besteht die **Scuderia Veloce** aus einem «Chassis» mit Uhrwerk, Saphirglas und Krone – all dies in einem wasserdichten Container aus Edelstahl.

Auf diesem Chassis wird die «Karosserie» mit speziellen Schrauben fixiert. Die drei relevanten Teile – zwei auf der Rückseite, eines auf der Vorderseite –



können ohne Uhrmacherkenntnisse mit Hilfe des mitgelieferten Schraubenziehers gelöst und gegen solche in einer anderen Ausführung ausgewechselt werden. So erhält der Besitzer mit wenigen Handgriffen eine Uhr in einem völlig anderen Look. Zur Wahl stehen Gehäuseteile aus mattiertem Edelstahl, mattschwarzer PVD-Beschichtung oder mit einer roten Lackierung aus Emaillefarbe. Dazu eine Ausführung mit einer handgeschliffenen «Karrosserie» mit sichtbaren Schleifspuren, die an die Legende der Silberpfeil-Rennautos aus dem letzten Jahrhundert anknüpft. Diese «Bodykits» können separat erworben werden. Und für den echten Sammler legt Blasta Watch ein exklusives Set auf, das alle vier verfügbaren Gehäusevarianten enthält.

Inspiration von der goldenen Ära des Autodesigns

Das Design und die Formen der **Scuderia Veloce** sind unverkennbar von den grandiosen Kreationen aus der goldenen Ära des italienischen Automobildesigns in den sechziger und siebziger Jahren inspiriert. Und es sind Bubenträume der vier Gründer. Ikonen von Bertone, Pininfarina, Giugiaro wie der Miura, Montreal, Ghibli, Daytona, Dino, Stratos, Iso Grifo mit ihrer unerreichten Kombination aus zeitlosen Formen und grossvolumigen Motoren. Klimaschutz war noch kein Thema. Elegant und schnell aussehen und laut tönen war die Devise.

Eine echte Weltpremiere ist der Diffuser auf der Rückseite der Uhr. Die coole Interpretation dieses aerodynamischen Elements, das man unterhalb des Hecks von vielen hochgezüchteten Sportwagen antrifft, macht die **Scuderia Veloce** einzigartig.

Professionelle Umsetzung in Biel Bienne

Das Team von Blasta Watch vereint fast 100 Jahre Erfahrung in der Uhrenindustrie. Darum verfolgt es einen kompromisslosen «No-nonsense»-Ansatz, wenn es um die Produktion geht. In der Einstiegsversion wird die Uhr von einem Schweizer Quarzwerk angetrieben. Bei der mechanischen Variante setzt Blasta Watch auf das legendäre Automatikwerk 2824-2 von ETA, einem der anerkanntesten besten Schweizer Serienwerke auf dem Markt, das wegen seiner Präzision und Zuverlässigkeit seit Jahrzehnten auch von vielen renommierten Schweizer Herstellern verwendet wird.

Blasta Watch will kein Geheimnis daraus machen, dass die Gehäusekomponenten sowie Zeiger und Zifferblatt von einer Schweizerisch-Chinesischen Firma hergestellt werden. Wieso auch – die seriöse Firma liefert seit Jahren zuverlässig Qualitätsteile an bekannte Schweizer Uhrenmarken (die hier natürlich aus Diskretionsgründen nicht genannt werden dürfen). Sämtliche Gehäuseteile sind aus Edelstahl, als Glas kommt ein Saphirglas zum Zug. Die massgefertigten Bänder und Schliessen fabriziert eine der führenden Firmen der Branche.

Die gesamte Endmontage und die rigorose Qualitätskontrolle werden wiederum in der Uhrenstadt Biel Bienne vorgenommen.



BLASTA

Blasta Watch lanciert die **Scuderia Veloce** im Oktober 2019 mit einer Crowdfundingkampagne auf der für diese beliebte Finanzierungsart führenden Plattform Kickstarter. Die Preise beginnen bei CHF 780.- für die Quarzversion.

Blasta Watch – Die Kollektion

Scuderia Veloce Automatica

Schweizer Automatikwerk ETA 2824-2, Edelstahlgehäuse, Saphirglas.
Austauschbare «Karosserie»-teile in verschiedenen Ausführungen. Schwarze PVD-Beschichtungen auf Rehaut und Lunette.

Dimensionen: Breite 45 mm | Länge (von Anstoss zu Anstoss) 55 mm | Höhe 14 mm

Nero profondo automatica



Tiefschwarz. Das Stahlgehäuse wird im PVD-Verfahren schwarz beschichtet. Schwarzes sportliches Lederband mit roten Kontrastnähten.

Rosso scuderia automatica



Rot wie ein echter italienischer Sportwagen. Die Gehäuseteile werden mit einer speziellen roten Emaillefarbe beschichtet. Rote Kontrastnähte beim schwarzen Lederband. unterstreichen der sportlichen Charakter.

Argento automatica



Die etwas diskretere Version. Gehäuseteile fein sandgestrahlt, die Formen kommen perfekt zur Geltung.

Silver Arrow automatica



Inspiriert von der legendären Geschichte der Silberpfeil-Rennwagen. Jedes Gehäuseteil wird von Hand geschliffen und erhält so einen einzigartigen Look.

Preise: ab CHF 2750.-

Subskriptionspreise auf Kickstarter: ab CHF 1380.-

Scuderia Veloce Quartz

Schweizer Quartzwerk, Edelstahlgehäuse, Saphirglas.

Austauschbare «Karrosserie»-teile in verschiedenen Ausführungen. Schwarze PVD-Beschichtungen auf Rehaut und Lunette.

Dimensionen: Breite 45 mm | Länge (von Anstoss zu Anstoss) 55 mm | Höhe 14 mm

Nero profondo



Tiefschwarz. Das Stahlgehäuse wird im PVD-Verfahren schwarz beschichtet. Schwarzes sportliches Lederband mit roten Kontrastnähten.

Rosso scuderia



Rot wie ein echter italienischer Sportwagen. Die Gehäuseteile werden mit einer speziellen roten Emaillefarbe beschichtet. Rote Kontrastnähte beim schwarzen Lederband. unterstreichen der sportlichen Charakter.

Argento



Die etwas diskretere Version. Gehäuseteile fein sandgestrahlt, die Formen kommen perfekt zur Geltung.

Silver Arrow



Inspiziert von der legendären Geschichte der Silberpfeil-Rennwagen. Jedes Gehäuseteil wird von Hand geschliffen und erhält so einen einzigartigen Look.

Preise: ab CHF 1450.-

Subskriptionspreise auf Kickstarter: ab CHF 780.-

Photos und weitere Informationen auf www.blastawatch.com/media

Link zur Kickstarterkampagne:

Medienkontakt:

Blasta Watch GmbH
Hans Erb
Am Ring 11
CH-2502 Biel Bienne
hans@blastawatch.com

+41 79 251 13 57